

- Beschluss**  
 **Wahl**  
 **Kenntnisnahme**

**Vorlagen Nr. 20/044/2012**

**öffentlich**

Fachbereich: Kämmerei Bearbeiter/in: Herr Marcel Beckmann	Datum: 29.10.2012 Az.: 20-32/Be
--	------------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs	26.11.2012	Beschluss

#### Direktanbindung des neuen Sportzentrums in Velbert-Mitte durch den ÖPNV

- Finanzielle Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen  
 Personelle Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen  
 Organisatorische Auswirkung       ja       nein       noch nicht zu übersehen

#### Beschlussvorschlag:

- Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs stimmt der Direktanbindung des neuen Sportzentrums in Velbert-Mitte durch die Linie 771 zu. Die Rheinbahn AG sowie der BVR werden mit der Umsetzung zum kommenden Fahrplanwechsel im Januar 2013 betraut.
- Die Verkehrsunternehmen werden gebeten, nach Ablauf eines Jahres über die tatsächliche Fahrgastnachfrage auf der Direktanbindung des Sportzentrums durch die Linie 771 zu berichten.

Fachbereich: Kämmerei	Datum: 29.10.2012
Bearbeiter/in: Herr Marcel Beckmann	Az.: 20-32/Be

## Direktanbindung des neuen Sportzentrums in Velbert-Mitte durch den ÖPNV

### Anlass der Vorlage:

Wunsch der Stadt Velbert nach einer direkten Anbindung des neuen Sportzentrums in Velbert-Mitte durch den ÖPNV.

### Sachverhaltsdarstellung:

Die Stadt Velbert hat den Kreis Mettmann darüber informiert, ihr neues Sportzentrum in Velbert-Mitte direkt durch den ÖPNV anbinden zu wollen. Um der hohen Zentralität des Standortes gerecht zu werden, hält die Stadt Velbert / VGV eine Direktanbindung für erforderlich und sachgerecht. Beispielsweise soll das Sportzentrum sowohl als Schulsportanlage als auch verschiedenen Sportvereinen als Trainings- und Veranstaltungsgelände dienen. Die Eröffnung der Anlage erfolgte am 10.11.2012.

Derzeit wird der Standort über die Haltestellen „Brangenberger Straße“ auf der südlichen Seite (OV6 und OV7) sowie über die Haltestelle „Metallstraße“ (OV8) auf der nördlichen Seite erschlossen. Die derzeitige Entfernung der genannten Haltestellen zum Haupteingang des Sportzentrums beträgt ca. 350 – 400 m. Der Kreis Mettmann legt bei der Fortschreibung seines Nahverkehrsplans in Innenstädten einen Haltestelleneinzugsbereich von max. 400 m zu Grunde. Insofern ist zunächst kein akutes Erschließungsdefizit des neuen Sportzentrums erkennbar. Dennoch wird eine Direktanbindung des Sportzentrums durch den ÖPNV im Sinne einer Standortattraktivierung und zur Gewinnung neuer Fahrgastpotenziale grundsätzlich befürwortet.

Im Hinblick auf die betriebliche Fragestellung kam man zu dem Ergebnis, dass die zunächst seitens der Stadt Velbert favorisierte Anpassung der Linien OV7 und OV8 zu erheblichen Mehrkosten durch den Einsatz eines zusätzlichen Fahrzeuges geführt hätten. Unter der Prämisse, eine Direktanbindung mit möglichst geringem Mehraufwand zu realisieren, stellte sich die Linie 771 als Möglichkeit zur Anbindung des Sportzentrums heraus. Sie verläuft bislang zwischen Ratingen Mitte – Heiligenhaus – Velbert, Christuskirche, wird gemeinsam von der Rheinbahn AG und dem BVR betrieben und weist in Velbert relativ lange Standzeiten auf. Der Einsatz eines zusätzlichen Fahrzeuges ist damit für die Verlängerung der Linie 771 nicht notwendig. Die mit der gewünschten Direktanbindung verbundenen Kosten belaufen sich für die Stadt Velbert auf 28.000 Euro, was einer buskilometrischen Mehrleistung in Höhe von 35.000 km/Jahr entspricht.

In der Anlage wird sowohl der bisherige und geplante Linienverlauf der 771 als auch der Fahrplanentwurf der konzessionsinhabenden Verkehrsunternehmen entsprechend den geplanten Öffnungszeiten des Sportzentrums dargestellt.

Da die Metallstraße bislang nicht mit Bussen befahren wird, ist auch die Einrichtung einer neuen Haltestelle „Sportzentrum“ erforderlich. Die Herstellungskosten werden von den Technischen Betrieben der Stadt Velbert auf ca. 60.000 Euro veranschlagt. Die Stadt Velbert beabsichtigt, diese Kosten über ihre Aufgabenträgerpauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW zu finanzieren.

Mit Inbetriebnahme des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB) in Velbert-Mitte (voraussichtlich in 2015) sind weitere Anpassungen des Velberter Liniennetzes zu erwarten. Hierbei entstehen evtl. neue Möglichkeiten, auch das Sportzentrum besser an das vorhandene Ortsbusliniennetz – und damit an die übrigen Velberter Stadtteile – anzubinden.

### **Weitere Vorgehensweise**

Da bislang keine belastbaren Zahlen über das zu erwartende Fahrgastpotenzial am Sportzentrum vorliegen empfiehlt es sich, die durch Verlängerung der Linie 771 erfolgende Direktanbindung des neuen Sportzentrums nach Ablauf eines Jahres auf ihre tatsächlichen Fahrgastnachfrage hin zu untersuchen. Die Verwaltung wird die genannten Verkehrsunternehmen daher zu gegebener Zeit um einen Bericht bitten.

Damit die Maßnahme umgesetzt werden kann, benötigen die Rheinbahn und der BVR frühzeitig ein Votum der politischen Gremien der Stadt Velbert und des Kreises Mettmann. Die Maßnahme wurde vom Finanzausschuss der Stadt Velbert am 19.09.2012 beraten und mehrheitlich beschlossen.

Die Verwaltung empfiehlt dem Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs, der Direktanbindung des neuen Sportzentrums in Velbert-Mitte durch die Linie 771 zum kommenden Fahrplanwechsel im Januar 2013 zuzustimmen.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Haushaltsmittel für zusätzliche Buskilometer sind für 2013 nicht eingeplant, werden aber im Rahmen der VRR- Sonderumlage von der Stadt Velbert finanziert. Daher ergeben sich keine zusätzliche Belastungen für den Kreis Mettmann.

### **Anlagen**